

5. + 6. Lauf von insgesamt 26 Rennen

Int. ADAC-Flugplatzrennen Wunstorf

01. - 03. Mai 1992

FORMEL 3

17

2. Rennen

Endlich regnete es einmal nicht bei einem Formel-3-Rennen. Auf trockener Piste konnte das Team von Siggi Müller beim zweiten Rennen auf dem Flugplatzkurs von Wunstorf einen weiteren Doppelsieg feiern. Vor seinem Teamkollegen Michael Krumm siegte Marco Werner im Opel-Ralt. Auch der dritte Rang ging an einen Opel-Fahrer: Jörg Müller (Opel-Reynard) landete nach einer tollen Aufholjagd vom Ende des Feldes noch auf dem Siegertreppchen. Die interne Formel-3-B-Wertung schnappte sich der Däne Svend Hansen im VW-Ralt.

Nach einem Superstart mußte D.C. Santos im VW-Ralt früh erkennen, das sein Fahrzeug mit dem extrem kleinen Frontflügel nicht optimal bestückt war. "Wir haben den kleinen Flügel gewählt um mehr Top-Speed zu bekommen. In den schnellen Kurven fehlte dadurch der nötige Abtrieb", erklärte Teamchef Bertram Schäfer.

Schon nach wenigen Metern hatte Marco Werner die Führung übernommen. In seinem Schlepptau, Sascha Maaßen im zweiten VW-Werkswagen. Der Aachener behauptete sich sieben Runden lang auf dieser Position, bevor er von Michael Krumm ausgebremst wurde. Eine Runde vor Schluß mußte Maaßen auch noch ONS-Nachwuchsfahrer Jörg Müller passieren lassen. Müller fuhr zu diesem Zeitpunkt auch die schnellste Runde des Rennens. Fast wäre Maaßen sogar noch von Wolfgang Kaufmann erwischt worden. Zick-Zack fahrend gerieten die Beiden aneinander, wobei sich an Kaufmanns Opel-Dallara der Frontflügel verbog und den Reifen beschädigte. Kaufmann rettete das waidwunde Auto noch auf Platz fünf über die Ziellinie.

Während an der Spitze über zwölf Runden lang wenig passierte, zeigte sich das sechste Saisonrennen der Formel-3 im Mittelfeld von seiner besten Seite. Verantwortlich hierfür: Jörg Müller, Pedro Lamy und Philipp Peter. Die drei mußten nach einigem Pech beim Samstagrennen von hinten aus das komplette Feld durchkreuzen. Bei den oft haarsträubenden Duellen blieb Pedro Lamy auf der Strecke. Ausgerechnet ein weiterer Opel-Pilot, nämlich Wolfgang Kaufmann, zwang Lamy in die Wiese, worauf dieser kreiselnd auf die Strecke zurückkam, seinen Opel-Reynard aber beschädigt abstellen mußte. Für den mit viel Vorschußlorbeeren in die Saison gestarteten Lamy bedeutete dies bereits den vierten Ausfall. Für Philipp Peter (Alfa Romeo-Dallara) endete die spektakuläre Hatz auf dem sechsten Platz.

Wenig Glück hatte das Alfa-Werksteam von Dr. Helmut Marko. Während Claudia Hürtgen hinter Markus Liesner (Opel-Reynard) auf Platz elf liegend die Ziellinie kreuzte, zerstörte ihr Teamkollege Patrick Vallant seinen Reynard an einer Positionslampe.

Formel-3-Vereinigung e.V. (FDV), Franz-Mecker-Str. 34, D-5520 Bitburg Tel.: 06561-3377
Geschäftsführer: Manfred Hahn, Presse: H. P. Dahlmanns

Wir unterstützen
die Formel 3

Bitburger  SPORT
SERVICE

 MICHELIN

 a & m computer